

Begleithundeprüfung A (BgH-A)

Gesamtpunkte 100; Mindestpunktzahl 70

Übung 1: Geradeausgehen an der Leine; 10 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer begibt sich mit seinem angeleiteten Hund zum Leistungsrichter, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem Hundeführer auf das Hörzeichen "Fuß" aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des Hundeführers bleiben. Der Hundeführer muss mit seinem Hund im normalen Schritt 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten und nach einem Bogen nach rechts wieder 50 Schritte zurückgehen.

Übung 2: Wendungen an der Leine; 10 Punkte

Ausführung: Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiters muss der Hundeführer mit seinem angeleiteten Hund im normalen Schritt je 2 Kehrt-, Rechts- und Linkswendungen ausführen. Die Kehrtwendung ist vom Hundeführer nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem Hundeführer herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung gleich sein.

Übung 3: Gangarten an der Leine; 10 Punkte

Ausführung: Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiters muss der Hundeführer mit seinem Hund nach einigen normalen Schritten jeweils mindestens 10 bis 15 Schritte den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen. Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden.

Übung 4: Sitzen an der Leine; 10 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer und sein Hund gehen im normalen Schritt geradeaus. Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiters muss sich der Hund auf das Hörzeichen "Sitz" schnell und gerade neben seinen Hundeführer setzen. Er muss bis zum Weitergehen ohne weitere Hörzeichen ruhig sitzen. Nach ca. 5 Sekunden geht der Hundeführer mit seinem Hund mit dem Hörzeichen "Fuß" im normalen Schritt weiter.

Übung 5: Ablegen an der Leine; 10 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer und sein Hund gehen im normalen Schritt geradeaus. Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiters muss sich der Hund auf das Hörzeichen "Platz" schnell und gerade neben seinen Hundeführer legen. Er muss bis zum Weitergehen ohne weitere Hörzeichen ruhig liegen. Nach ca. 5 Sekunden geht der Hundeführer mit seinem Hund mit dem Hörzeichen "Fuß" im normalen Schritt weiter.

Übung 6: Stehen an der Leine; 10 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer und sein Hund gehen im normalen Schritt geradeaus. Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiters muss der Hund auf das Hörzeichen "Steh" sofort und gerade neben seinem Hundeführer stehen bleiben. Er muss bis zum Weitergehen ohne weitere Hörzeichen ruhig stehen. Nach ca. 5 Sekunden geht der Hundeführer mit seinem Hund mit dem Hörzeichen "Fuß" im normalen Schritt weiter.

Übung 7: Leinenführigkeit unter Ablenkung; 20 Punkte

Ausführung: Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiters geht der Hundeführer mit seinem angeleiteten Hund durch eine sich bewegende, aus mindestens vier Personen bestehende Gruppe. Eine Person führt einen sich ruhig verhaltenden Hund mit sich. In der Gruppe hält der Hundeführer an und lässt den Hund mit Hörzeichen "Sitz" absitzen. Nach einer kurzen Pause geht der Hundeführer mit seinem Hund weiter.

Übung 8: Alleinlassen; 20 Punkte

Ausführung: Auf Anweisung des Leistungsrichters oder Prüfungsleiter befestigt der Hundeführer seinen Hund mit der Führerleine an einem Zaun, Mauerring oder dergleichen. Der Hundeführer begibt sich außer Sicht. Nachdem der Hundeführer ca. 1 Minute abwesend ist, geht ein Passant in einer seitlichen Entfernung von ca. 5 Schritten am Prüfungshund vorbei. Nach ca. einer weiteren Minute geht ein Passant mit einem angeleiteten und sich ruhig verhaltenden Hund in einer seitlichen Entfernung von ca. 5 Schritten am Prüfungshund vorbei. Der alleingelassene Hund muss sich ruhig verhalten, ohne stark zu zerren oder andauernd zu bellen. Der Hund darf liegen, sitzen oder stehen. Nach fünf Minuten erscheint der Hundeführer wieder und holt seinen Hund ab.

Begleithundeprüfung 1 (BgH-1)

Gesamtpunkte 100; Mindestpunktzahl 70

Übung 1: Leinenführigkeit; 30 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer begibt sich mit seinem angeleinten Hund zum Leistungsrichter, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem Hundeführer auf das Hörzeichen „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des Hundeführers bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der Hundeführer mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt sind dann mindestens eine Rechts -, Links - und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

Übung 2: Freifolge; 30 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer nimmt seinen Hund in Grundstellung und leint ihn ab. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem Hundeführer auf das Hörzeichen „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des Hundeführers bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der Hundeführer mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt sind dann mindestens eine Rechts -, Links - und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

Übung 3: Sitz aus der Bewegung; 15 Punkte

Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund geradeaus. Nach 10 bis 15 Schritten muss sich der Hund auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der Hundeführer seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der Hundeführer stehen und dreht sich sofort zu seinem ruhig sitzenden Hund um. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

Übung 4: Ablegen mit Hereinkommen; 15 Punkte

Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund geradeaus. Nach 10 bis 15 Schritten muss sich der Hund auf das Hörzeichen „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der Hundeführer seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der Hundeführer stehen und dreht sich sofort zu seinem ruhig liegendem Hund um. Auf Anweisung des Leistungsrichters ruft der Hundeführer seinen Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herkommen und sich dicht und gerade vor den Hundeführer setzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen Hundeführer setzen.

Übung 5: Ablegen unter Ablenkung; 10 Punkte

Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der Hundeführer seinen Hund mit dem Hörzeichen „Platz“ an einem vom Leistungsrichter angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Führerleine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der Hundeführer ohne sich umzusehen innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des Hundeführers ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 - 4 zeigt. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund nach Anweisung des Leistungsrichters auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen.

Begleithundeprüfung 2 (BgH-2)

Gesamtpunkte 100; Mindestpunktzahl 70

Übung 1: Leinenführigkeit; 20 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer begibt sich mit seinem angeleinten Hund zum Leistungsrichter, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem Hundeführer auf das Hörzeichen „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des Hundeführers bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der Hundeführer mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt sind dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

Übung 2: Freifolge; 20 Punkte

Ausführung: Der Hundeführer nimmt seinen Hund in Grundstellung und leint ihn ab. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem Hundeführer auf das Hörzeichen „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des Hundeführers bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der Hundeführer mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt sind dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

Übung 3: Sitz aus der Bewegung; 15 Punkte

Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund geradeaus. Nach 10 bis 15 Schritten muss sich der Hund auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der Hundeführer seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der Hundeführer stehen und dreht sich sofort zu seinem ruhig sitzenden Hund um. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

Übung 4: Ablegen mit Hereinkommen; 15 Punkte

Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund geradeaus. Nach 10 bis 15 Schritten muss sich der Hund auf das Hörzeichen „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der Hundeführer seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der Hundeführer stehen und dreht sich sofort zu seinem ruhig liegendem Hund um. Auf Anweisung des Leistungsrichters ruft der Hundeführer seinen Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herkommen und sich dicht und gerade vor den Hundeführer setzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen Hundeführer setzen.

Übung 5: Bringen auf ebener Erde; 10 Punkte

Ausführung: Aus der Grundstellung wirft der Hundeführer ein Bringholz (bis 650 Gramm) etwa 10 Schritte weit weg. Das Hörzeichen "Bring" darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem Hundeführer sitzende Hund muss auf das Hörzeichen "Bring" schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem Hundeführer schnell und direkt bringen. Der Hund muss sich dicht und gerade vor seinen Hundeführer setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang halten, bis der Hundeführer ihm nach einer Pause von ca. 3 Sekunden das Bringholz mit dem Hörzeichen "Aus" abnimmt. Das Bringholz muss nach der Aufgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das Hörzeichen "Fuß" muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen Hundeführer setzen. Der Hundeführer darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

Übung 6: Vorrassenden mit Hinlegen; 10 Punkte

Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der Hundeführer mit seinem freifolgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 bis 15 Schritten gibt der Hundeführer dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das Hörzeichen "Vorán" und bleibt stehen. Hieráuf muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteránweisung gibt der Hundeführer das Hörzeichen "Platz", woráuf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der Hundeführer darf den Arm so lange richtungsweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund nach Anweisung des Leistungsrichters auf das Hörzeichen "Sitz" schnell und gerade aufsetzen.

Übung 7: Ablegen unter Ablenkung; 10 Punkte

Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der Hundeführer seinen Hund mit dem Hörzeichen „Platz“ an einem vom Leistungsrichter angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Führerleine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der Hundeführer ohne sich umzusehen innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des Hundeführers ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 5 zeigt. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sekunden muss sich der Hund nach Anweisung des Leistungsrichters auf das Hörzeichen „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen.